

Kameruner Motorsportidole

Heinz Brendel

geb. 16.1.1915 – gest. 1.12.1989
 „der Rennfahrer über der Post“
 oder „vom Auto-Brendel“



Schon der Vater ist Rennfahrer.
 Seine Autowerkstatt ist an der
 Galluswarte.

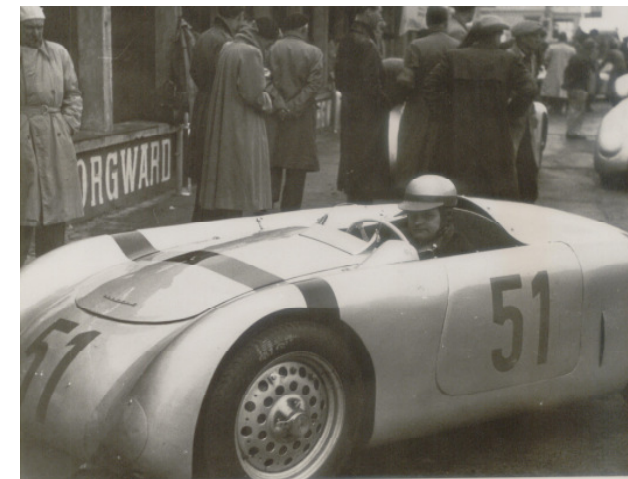
Mit 17 Jahren 1932 beginnt Heinz
 Brendel seine Rennfahrerkarriere
 und gewinnt 1935 und 1936 im
 Fiat das Feldbergrennen.

1935 wird er bei seinem ersten
 großen Rennen, dem Eifelrennen,
 im Fiat in der 1100 cm³ Klasse
 Zweiter.

1936 wird er in die Fahrerschule
 von Mercedes eingeladen,
 ab 1937 ist er im Silberpfeil-Team.
 Beim XII. Großen Preis von
 Deutschland 1939 am Nürburgring
 hat er ein sensationelles Debut,
 fährt die schnellste Runde, crasht
 dann aber den Mercedes.
 Nach einem Trainingsunfall ist er
 im VI. großen Preis der Schweiz
 1939 Fahrer im Silberpfeil-Team.

**1952 wird Heinz Brendel
 Deutscher Sportwagenmeister
 auf einem Glöckler-1-Porsche.**

Heinz Brendel beendet seine
 Rennfahrerkarriere 1953 nach
 einem schweren Unfall.



Heinz Brendel Deutscher Sportwagenmeister 1952
 in der 1100er-Klasse (Foto: Familie Brendel)